



Spielbericht vom Spiel

SG Lossetal - TSV Wichmannshausen I 7 : 2 (4:2)

Der TSV verlor in Lossetal in einem wichtigen Spiel im Kampf um den Klassenerhalt deutlich mit 2:7. Bleibt zu hoffen, dass diese deftige Klatsche nicht länger in den Köpfen der Spieler stecken bleibt. Denn zum Luft holen bleibt kaum Zeit. Bereits am kommenden Freitag steht das nächste wichtige Spiel an, wenn man den Tabellenletzten SG Witzenhausen zu Gast hat.

Das Spiel in Fürstehagen begann vielversprechend für den TSV. Chris Jauer war wieder einmal gezwungen die Abwehr umzustellen. Mit S. und H. Benz spielte P. Hemmer von Beginn an. In der 2. Minute hatte Andre Hossbach die erste Möglichkeit für den TSV, doch sein Volleyschuss ging übers Tor. Nach einem Eckball in der 13. Min. wurde Nico Hildebrandt von den Beinen geholt. Der bis dahin gute Schiri zeigte zu Recht auf den Elfmeterpunkt. Gerd Werner ließ sich die Chance nicht entgehen und schoss den Ball in den Winkel. Bis hierhin sah das Spiel des TSV gefällig aus. Doch nach dem 1:1 durch Appel nur zwei Minuten später riss der Faden im Spiel des TSV. Fortan spielte nur noch die SG Lossetal. Die Spieler des TSV zeigten sich ungeordnet und man kam grundsätzlich den berühmten Schritt zu spät. Die Folge waren Tore in der 19. (Appel), 42. (Avakthi) und 43. (Appel).

Das Spiel schien entschieden. Doch Gerd Werner zirkelte einen Freistoß zum 4:2 kurz vor dem Pausenpfiff in den Winkel.

Der Trainer schwörte seine Spieler noch einmal ein. Ein Sturmloch mit Pressing sollte im zweiten Spielabschnitt folgen. Doch seine Spieler taten dem engagierten Trainer diesen Gefallen nicht. Bereits in der 51. Min. sorgte Wiesenfeller für die endgültige Entscheidung. Einmal mehr wurde Laubauch von seinen Vorderleuten allein gelassen. Nach einer guten Stunde trat der eingewechselte M. Saur über den Ball und Avakthi ließ sich nicht zweimal bitten und schob den Ball zum 6:2 ein. Ruehlmann erhöhte in der 83. Min. noch auf 7:2. Vom TSV war nicht viel zu sehen. Lediglich ein nicht gegebenes Abseitstor wäre zu erwähnen. Am kommenden Freitag geht es um alles. Die Spieler haben vielleicht die letzte Chance den Klassenerhalt noch möglich zu machen. Dann muss ein Sieg gegen Witzenhausen her. Nur eines ist jetzt schon klar. Mit der Einstellung vom vergangenen Sonntag wird dies nicht möglich sein.

Aufstellung: Laubach, H.+S. Benz, Hemmer (60. M. Saur), Asbrand, Rockenkamm (46. C. Reimuth), Zimmermann (51. B.Fey), Orlowski, Hossbach, Hildebrandt, Werner

Guido Schilling